
Berlin 2023 – 6. Summerschool für integrative Medizin

Eindrücke von Elke Werner

Im zweiten Jahr reiht sich Shiatsu in eine illustere Mischung komplementärer Therapiemethoden ein. Alternative, integrative, naturheilkundliche Ansätze oder ...? Es gibt eine Irritation, weil es zu viele und missverständliche Begriffe gibt.

Das Erleben dieser Veranstaltung bestärkt mich noch mehr, dass wir mit Shiatsu ummantelnd, umfassend, eben »übergeordnet wirksam« sein können; in Resonanz treten mit dem *Ganzen Sein*.

Das zeigte sich in meinem Shiatsu-Workshop – eine kleine aufmerksame Gruppe, die mit viel Offenheit und Freude teilnahm. Nach einer beschreibenden und demonstrierenden Einführung war eine erste Sequenz auf der Matte möglich.

Eine Physiotherapeutin war so beeindruckt, dass sie mir nach dem Workshop folgendes schrieb:

»Ganz herzlichen Dank für diese wunderbare Erfahrung und den Einstieg ins Shiatsu! Auch wenn es vielleicht ein wenig übertrieben klingt, hat dein Workshop tatsächlich meine Welt verändert und einen tiefen, bleibenden Eindruck hinterlassen [...] ... und weiß aber, dass ich Shiatsu auf diesem Wege dabei haben möchte. Irgendwas hat 'klick' gemacht. Es kommt ja immer auf die Weggefährten an. Danke dir dafür!«

Sie meldete sich, zu Hause angekommen, direkt zur Shiatsuausbildung an.

Bei einer der Fallbesprechungen war ich in der sogenannten »Expertinnenrunde« und konnte Shiatsu einbringen. Eine extrem belastete, traumatisierte Patientin wurde fiktiv vorgestellt.

In der Runde benannte jede Therapeutin aus ihrer Perspektive mögliche Lösungs- und Therapieansätze. Meiner Erfahrung nach hat Shiatsu so eine Kraft, weil ich mich nicht als eng fokussierte »Fallexpertin« sehe. Der Raum, das Einstimmen auf die jeweilige Lebensrealität unserer Klienten hat ein unfassbares Gewicht. Das Resonanz-

geschehen braucht Schwingungsraum. Besinnen wir uns darauf, dass wir keine Symptome behandeln, sondern Menschen umfassend berühren. Wir berühren Leben, Lebensthemen und da Ki alles anspricht, dürfen wir weit bleiben.

Ich fühlte mich jedenfalls am richtigen Platz und erlebte, wie auch das Publikum teilhatte an einer Ausrichtung, die keinen Zweck, kein Ziel, kein »Um-zu« vermittelt.

Die größte Bewegung und Begegnung findet statt, wenn wir energetisch das begleiten, was sich jetzt zeigt.

Ich freue mich bereits auf die Summerschool der Berliner Charité vom **22-25.08.2024**.

Über die Autorin:

Elke Werner, HP, Shiatsu-/Physiotherapeutin, ESI-Lehrerin, Shiatsu im UKM und in eigener Praxis

Eine Ankündigung von Elke Werner:

Hochleistungsmedizin trifft...

Verbundenheit und Autonomie – Plädoyer für ein erweitertes Medizinverständnis

Für Patienten, Studierende, Kollegen und Interessierte

Menschsein bedeutet nicht nur, einen funktionierenden Körper und Geist zu „haben“: sich verbunden fühlen und Autonomie zu leben ist für viele ein ganz zentrales, wesentliches Bedürfnis. Diese Aspekte werden im Zusammenhang mit Hochleistungsmedizin kaum gesehen und gelebt. Wir möchten mit diesem Symposium Verbundenheit und Autonomie im Kontext von Hochleistungsmedizin aus verschiedenen Perspektiven betrachten und Möglichkeiten zeigen, wie diese auch hier verwirklicht werden können.

Termin: 31.01.2024

Ort: Universitätsklinikum Münster

Anmeldungen unter: Hochleistungsmedizin_trifft_2024@ukmuenster.de